

Lebensqualität im Ruhrgebiet

– für alle?!

25.05.–07.07.13

Waschkaue Kokerei Hansa

Dortmund-Huckarde

Ausstellungskonzept

Der Titel der Ausstellungsreihe hört mit einem Frage- und Ausrufezeichen auf. Er beschwört ›Lebensqualität im Ruhrgebiet‹, stellt aber gleichzeitig die Frage, ob diese Qualität tatsächlich allen zukommt oder ob es nur ›Inseln der Lebensqualität‹ in der entstehenden Metropole Ruhr gibt.

Zur Klärung dieser Frage konzentriert und ergänzt die Ausstellung Bildmaterial aus der Publikation ›Schichten einer Region‹, die das Ruhrgebiet anhand sozialer Merkmale beschreibt. Mittels zahlreicher Geografiken werden Disparitäten verdeutlicht, die das Ruhrgebiet zu einem vielfach geteilten Raum machen, in grober Zonierung zu einem ›guten Süden‹ und ›schlechten Norden‹, geteilt durch den ›Sozialäquator A40‹.

Die Ausstellung wurde von einem fünfköpfigen Team vorbereitet: Prof. Christa Reicher und Prof. Dr. Susanne Frank von der TU Dortmund, Prof. Dr. Martina Oldengott von der Emschergenossenschaft, Pfarrerin Beate Brauckhoff vom Evangelischen Bildungswerk Dortmund und Jürgen Evert, Stadtbaurat der Stadt Lünen a. D. Sie ist als Wanderausstellung für fünf Stationen im Ruhrgebiet konzipiert: Essen, Dortmund-Huckarde, Bochum, Dortmund-Mitte und Gelsenkirchen. Jede der fünf Stationen widmet sich einem besonderen Schwerpunktthema, das die dargestellten Disparitäten in Vorträgen und Diskussionen beleuchtet. In Essen ging es um die Folgen der Aktivitäten privater Finanzinvestoren an den Wohnungsmärkten; in Dortmund wird die Frage, wie eine kompensatorische Bildungspolitik aussieht und wo sie ansetzen muss, im Mittelpunkt stehen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Fotografien des Lüner Stadtplaners Jürgen Evert, der in der Tradition der sozialdokumentarischen Fotografie Bilder vom Phoenixsee in Dortmund zeigt. Seine Bilder zeigen die Schattenseiten öffentlicher Aufwertungsmaßnahmen im marktwirtschaftlichen System. Mit steigender Attraktivität steigen auch die (Miet-) Preise: Wer dann nicht mithalten kann, hat verloren.

So wird in der Ausstellung ›Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!‹ nicht nur die Frage nach Disparitäten aufgeworfen, sondern auch die Frage gestellt, wie Aufwertung ohne Verdrängung gelingen kann.

Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!

Wanderausstellung mit fünf Stationen

~~Essen-Frohnhausen: Februar – März 2013~~

Dortmund-Huckarde: Mai – Juli 2013

Bochum-Hamme: September – Oktober 2013

Dortmund-Mitte: Januar – Februar 2014

Gelsenkirchen: April – Mai 2014

Eröffnung 25.05.13

11 Uhr Begrüßung und Einführungen

Industriekulturelle Identität als prägendes Element
der integrierenden Quartiersentwicklung

Karl Jasper
(Ltd. Min. Rat, Vorstand der Stiftung
Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur)

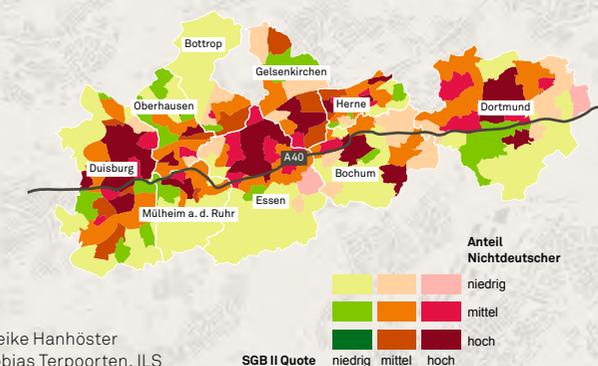
Armut ist kein Schicksal – Armut ist gemacht!

Paul-Gerhard Stamm
(Superintendent, Vorstandsvorsitzender
Vereinigte Kirchenkreise Dortmund Lünen)

Disparitäten im Ruhrgebiet – Wohin geht der Weg?

Jürgen Evert
(Stadtbaurat a. D., Fotograf)

Musikalische Begleitung: Stefanie Schulte-Hoffmann
Während der Eröffnung wird eine Kinderführung angeboten.



Heike Hanhöster
Tobias Terpoorten, ILS

Lebensqualität im Ruhrgebiet

– für alle?!

25.05.–07.07.13

Waschkaue Kokerei Hansa

Dortmund-Huckarde

Symposium 28.05.13

›Bildungsoffensive – am richtigen Ort?‹

Themenabend im Rahmen der Ausstellung
›Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!‹ am 28. Mai 2013
in der Waschkaue der Kokerei Hansa in Dortmund-Huckarde

19.00 Uhr

Begrüßung

Pfarrerin Beate Brauckhoff
(Evangelisches Bildungswerk Dortmund)

Kompensatorische Schulpolitik in NRW

Sylvia Löhrmann
(Stellvertreterin der Ministerpräsidentin,
Ministerin für Schule und Weiterbildung)

Bildung für alle: Welche Schule brauchen

Kinder und Jugendliche?

Prof. Dr. Hans-Martin Lübking
(Direktor des Pädagogischen Institut der
Evangelischen Kirche von Westfalen)

Lebensqualität und Bildung am Fluss

Raimund Echterhoff
(Vorstand der Emschergenossenschaft)

20.15 Uhr

Diskussion

Moderation: Maria Sand-Kubow (WDR)

Gottesdienste

09.06.2013 / 11.30 Uhr

›Hey Teachers! Leave us kids alone!‹

Ev. Jugendkirche Dortmund ›Join Us‹

23.06.2013 / 11.30 Uhr

›Etwas Besseres als den Tod werden wir überall finden!‹

Flüchtlinge aus den Schulkursen
des Ev. Bildungswerks Dortmund
Katrin Köster, Heiner Montanus

Veranstaltungsort

Kokerei Hansa
Dortmund-Huckarde
Emscherallee 11
44369 Dortmund

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Dortmund-
Hauptbahnhof; Linie U 47 Richtung Westerfilde
bis Haltestelle Parsevalstraße. Mit dem Fahrrad
ist die Kokerei Hansa über den Emscherpark
Radweg angebunden.

Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 Uhr

Laufzeit

25.05.–07.07.13
17.–21.06.13 geschlossen

Führungen

Führungen können über evert@helimail.de
angefragt werden.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EMSCHER
EGLV e.V. GENOSSENSCHAFT

tu technische universität
dortmund

rp | fakultät raumplanung



Regionalverband Ruhr

DA&L
DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR STADTBAU UND
LANDTYPENPLANUNG
Landesgruppe NRW

SRL

VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG



die inklusivdenkmalplanung



Mieterverein
Dortmund und
Umgebung e.V.

EMSCHER
FREUNDE
DAS BESTE AM FLUSS

